

Frühschwimmer freuen sich: „endlich“

Warendorf (bjo). Der manchmal frische Wind konnte sie nicht abhalten: Bei einer Außentemperatur von 12 Grad waren am Freitagmorgen einige Frühschwimmer zum Warendorfer Freibad gekommen. Nach einer Verlängerung der Winterpause durch den Corona-Lockdown öffnete das Bad wieder seine Tore.

„Endlich wieder“ müsste es heißen, fragt man die Frühschwimmer, die schon vor der Kassenöffnung um 6.30 Uhr vor dem Eingang des Freibades darauf warteten, dass die Badesaison 2021 endlich starten konnte. Dass zum Beginn der Freibadsaison mehr Regeln als gewöhnlich einzuhalten waren, wurde dabei beinahe zur Nebensache. Die Registrierung mit der Luca-App

war für den Freibadbesuch ebenso nötig wie ein negatives Schnelltestergebnis, der Nachweis der vollständigen Impfung oder der Genesung von einer Corona-Erkrankung – und natürlich mussten die Badbesucher auch Eintritt bezahlen oder ihre Dauerkarten vorweisen. Dann aber konnte das Badevergnügen starten – mit einer kurzen Dusche oder dem beherzten Sprung ins Wasser.

Darauf freuten sich die Frühschwimmer sichtlich: „Wir sind eine eingeschworene Clique“, erzählt Frank Büscher. In den vergangenen Monaten habe morgens immer etwas gefehlt, bekennt er. Die Verpflichtung, alle zwei Tage zum Schnelltest gehen zu müssen – ein negatives Ergebnis hat

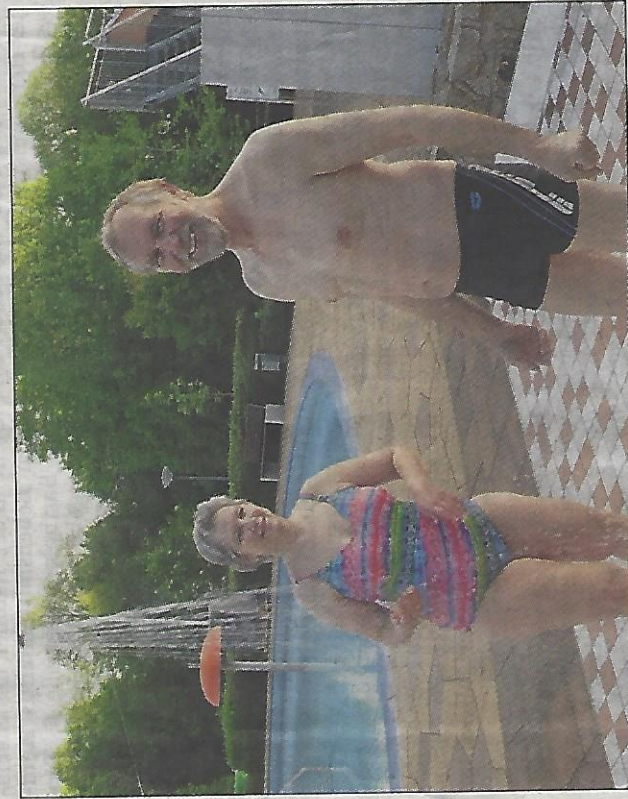
48 Stunden lang Gültigkeit – könne man in Kauf nehmen, macht er deutlich. Fast genau so wie über die Möglichkeit, wieder schwimmen gehen zu können, freuten sich die Frühschwimmer am Freitag über das Wiedersehen. „Das ist immer der gleiche Kreis, alle sind fröhlich gelaunt und keiner miesepetrig“, sagt Maria Blömer-Stockmann. Und vom Wetter lasse man sich ohnehin nicht abhalten, ergänzt Annegret Koch. „Wir sind schon bei zwei Grad ins Bad gegangen.“

Aktuell ist im Warendorfer Freibad nur das große Becken geöffnet, weitere Areale wie die Liegewiesen oder das Kinderbecken bleiben vorerst geschlossen. Das, so hofft Tristan Lerchner, werde aber nur für eine kurze Über-

gangszeit so sein: Man stehe in den Startlöchern, um weitere Öffnungen zu realisieren, sobald es die Inzidenzwerte oder die Vorgaben für die Modellregion ermöglichen. Auf jeden Fall sei man froh, dass das Bad wieder öffnen könne. „Wir wären schon Mitte April für die Öffnung bereit gewesen“, sagt der Schwimmmeister. Da allerdings hatte die dritte Corona-Welle einen Strich durch einen möglichen Badebetrieb gemacht.

Gestartet ist das Warendorfer Freibad am Freitag mit eingeschränkten Öffnungszeiten: „Wir müssen erst einmal loslegen.“ Aber auch die Öffnungszeit-Einschränkungen könnten schon bald wieder Geschichte sein, hofft Lerchner.

Grünes Licht fürs Schwimmen – wenn die Voraussetzungen in Rot erfüllt sind.



Christel und Klaus Droste freuen sich, dass das Bad wieder geöffnet ist und sie ihre Bahnen ziehen können.



Endlich wieder ins Wasser und endlich wieder die anderen Frühschwimmer sehen: Beides war für die Besucher des Freibads am Freitagmorgen eine große Erleichterung.

Fotos: Baumjohann